

# HÖR SALON

In der  
Villa Sträuli

Saison  
2017 / 2018



Mi, 27.9.2017 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 25.– / 20.–

Regie: David Zane  
Mairowitz  
Produktion: SRF 2017

Das Hörspiel wurde  
im Sommer 2017  
aufgenommen, unter  
anderem in der Villa  
Sträuli selber.

## Züge in Gegenrichtung

Von und mit David Zane Mairowitz —  
Hörspiel-Vorpremiere und Gespräch

«Il était deux fois Robert Nant.» Ein Name wird zum Ausgangspunkt einer Suche nach Identität. Der eine Robert Nant war Kämpfer der Résistance und hatte 1944 ein Stelldichein mit einer Mitstreiterin, die kurz darauf deportiert wurde. Der andere Robert Nant wurde in Buchenwald geboren, genau neun Monate später. Seine Mutter verstarb kurz nach der Geburt, wer der Vater ist, hat er nie erfahren.

1975. Der jüngere Robert Nant stösst in einem Medienbericht auf seinen eigenen Namen und versucht, mit dem älteren Robert Nant Kontakt aufzunehmen. Dieser meldet sich aber erst 30 Jahre später. Es spreche alles dafür, dass sie Vater und Sohn seien, und leitet einen DNA-Test in die Wege.

Hier beginnt «Züge in Gegenrichtung». Aus Fakten und Erinnerungen, aus Hintergrundwissen und Zugedichtetem webt David Zane Mairowitz eine kontroverse Geschichte — die jederzeit zu zerreißen droht.

David Zane Mairowitz (\*1943 in New York) lebt seit 1966 in Avignon und Berlin und ist einer der bekanntesten Autoren und Regisseure der europäischen Hörspiellandschaft. Er schreibt und inszeniert Features und Hörspiele. Für das SRF-Hörspiel «Category 5: Wie ich Fats Domino aus dem Hurrikan Katrina rettete» wurde er 2012 mit dem begehrten «Prix Europa» ausgezeichnet.



Mi, 25.10.2017 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 25.– / 20.–

Regie: Martin Bezzola  
Produktion: SRF 2017

## Der Tag, an dem es 449 Franz Klammers regnete

Von und mit Gion Mathias Cavelti und Martin  
Bezzola — Hörspiel-Vorpremiere und Gespräch

Der österreichische Skirennfahrer Franz Klammer wird von 1974 aus zurück ins Jahr 33 geschleudert. Der Zufall will es, dass er direkt über Jerusalem abstürzt und auf Jesus Christus landet, der beim Aufprall wie ein Luftballon platzt. Franz Klammer muss schauen, wie er sich aus der Affäre zieht.

Zusammen mit dem Kopf von Johannes dem Täufer, auf den Franz Klammer in Jerusalem stösst, reist er weiter in die Vergangenheit, bis zum absoluten Urpunkt, an dem noch nichts existiert. Auf ihrer Reise werden sie in alle nur vorstellbaren (und unvorstellbaren) Mysterien eingeweiht: in die altägyptische Hochtechnologie, in die bewusstseinsweiternden Praktiken der Maya sowie in urgnostische Vorstellungswelten. Am Urpunkt sorgt der Kopf des Täufers dafür, dass nichts jemals existieren wird. Doch Franz Klammer gelingt es, eine neue Menschheit zu erschaffen.

Gion Mathias Cavelti (\*1974 in Chur) studierte in Fribourg italienische Literatur. 1997 erschien sein Debütroman «Quifezit oder Eine Reise im Geigenkoffer» bei Suhrkamp, fünf weitere Romane folgten, darunter der Bestseller «Endlich Nichtleser».



Mi, 29.11.2017 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 30.– / 25.–

Mit:  
Isa Wiss, Stimme, Text-  
bearbeitung, Konzept;  
Guy Krneta, Lesung,  
Konzept; Christoph Bau-  
mann, Piano, Konzept;  
Hämi Hämmerli und Tony  
Renold, Kontra-  
bass; Tomy Renold,  
Schlagzeug

## Unger üs

Mit dem Hausquartett und Guy Krneta —  
Literarisches Konzert

Die 70er-Jahre aus der Perspektive eines Bubens: In der heimatlichen, hintergründig skurrilen Landschaft des Berner Juraandes geschieht Aufreuliches, Widerwärtiges, Staunenswertes und auch Unerklärliches. Die Landschaft belebt ein Ensemble schrulliger Figuren, liebevoll beschrieben von Guy Krneta.

Ein im Ganzen vielfältiges Panorama über die damaligen Möglichkeiten, Schweizer zu sein, Welt-offenheit zu demonstrieren, von Illusionen zu leben und von Chalets, welche einfach so verschwinden. Kurzum ein schillerndes Netzwerk von Beziehungen, Verfehlungen, Lügen, Anekdoten und kleinen Wundern.

Das Hausquartett und Guy Krneta haben das «Familienalbum» packend und lustvoll vertont, gelesen und gesungen. Isa Wiss liest, singt, dirigiert, führt durch die Episoden. Guy Krneta liest, ergänzt. Christoph Baumann, Hämi Hämmerli und Tony Renold spielen, unterwandern, begleiten, kommentieren improvisierend und mit Drive die Texte auf der Basis von Kompositionen von Christoph Baumann.

Guy Krneta ist Mitglied der Spoken-Word-Formation «Bern ist überall» und gilt als Wegbereiter einer zeitgenössischen literarischen Mundart. In der Zusammenarbeit mit Musikern lotet er auch in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikern aus.



Mi, 31.1.2018 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 30.– / 25.–

Konzeption & Regie:  
Buschi Luginbühl  
In Zusammenarbeit  
mit Radio SRF

## Schreckmümpfeli

Mit Karin Berry, Siegfried Terpoorten  
und Till Löffler — Live-Hörspiel

Neid, Hass, Eifersucht, Gier, Rache: alles keine rühmlichen Eigenschaften, aber ideale Voraussetzungen für ein schön fieses «Schreckmümpfeli». Seit über vierzig Jahren denken sich Autorinnen und Autoren kurze Krähenspiele, ohne ihrer Phantasie die Zügel der political correctness anlegen zu müssen. Montag für Montag zu später Stunde sorgt diese einmalige Kultsendung dafür, dass sich ein sanftes Gruseln im nächtlichen Äther ausbreitet. In Zusammenarbeit mit der Redaktion «Hörspiel & Satire» von Radio SRF ist eine Auswahl dieser schaurig-schönen Kurzhörspiele live zu erleben.

Karin Berry studierte Regie und Gesang in Zürich, Luzern und New York. Sie ist Hörspielregisseurin bei Radio SRF sowie freischaffende Schauspielerin und Sängerin. Siegfried Terpoorten absolvierte seine Schauspielausbildung in Hamburg und München. Er arbeitet als freischaffender Schauspieler und Regisseur für Theater, Fernsehen und Film.

Till Löffler studierte am Richard Strauss Konservatorium München und am «Mozarteum» in Salzburg. Seit 2009 ist er Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste.



Mi, 28.2.2018 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 30.– / 25.–

Mit:  
Daniel R. Schneider,  
Gitarre, Klavier;  
Markus Keller, Sprache;  
Martin Schumacher,  
Klarinette; Fredi  
Flückiger, Schlagzeug

## Gotthard

Mit dem Glauser Quintett —  
Literarisches Konzert

Literatur trifft Musik. Musik trifft Literatur. Beides verschmilzt zu einer neuen Erzählform. Vier Produktionen nach Texten von Friedrich Glauser hat das Glauser Quintett auf die Bühne gebracht und damit in rund 90 Auftritten in der ganzen Schweiz das Publikum begeistert. Bei seiner fünften Produktion landet das Glauser Quintett nun in der Gegenwart und nimmt sich die Novelle «Gotthard» der Schweizer Autorin Zora del Buono vor, die 2015 erschienen ist.

Abgründig und komisch, sinnlich und raffiniert erzählt Zora del Buono in «Gotthard» von den Arbeitern am Basistunnel, von einer buchstäblich heissen Arbeitsatmosphäre und einer Leiche im Keller. Fritz Bergundthal, Eisenbahn-Fan aus Berlin und gepflegter, fünfzigjähriger Junggeselle, ist zum Gotthardtunnel ins Tessin gereist, um ein paar spektakuläre Fotos schöner Lokomotiven zu machen. Aber im Laufe eines einzigen Tages wird er immer tiefer verstrickt in die freundschaftlich-familiären und erotischen Verwicklungen der Arbeiter rund um die Baustelle des Gotthardbasistunnels.

Daniel R. Schneider komponierte für «Gotthard» wiederum eine unverwechselbare musikalische Landschaft, in der sich ausgewählte Erzählstränge aus Zora del Buonos Novelle entfalten und überkreuzen.



Foto: Sophie Stieger

Mi, 28.3.2018 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 25.– / 20.–

Hörspielfassung und  
Regie: Erik Altorfer  
Produktion: SRF 2017

## Geister sind auch nur Menschen

Von und mit Katja Brunner —  
Hörspiel und Gespräch

Katja Brunner ist wohl die aufregendste junge Theaterautorin der Schweiz. Mit 18 Jahren erhielt sie die renommierteste Auszeichnung für deutschsprachige Dramatik, den Mülheimer Theaterpreis, für «von den beinen zu kurz».

Das Stück «Geister sind auch nur Menschen» hat Katja Brunner ursprünglich als Hausautorin am Theater Luzern geschrieben. Darin schafft sie es, scheinbar klare, fast schon klischierte Situationen ernst zu nehmen: den alten Mann, der die Welt nur noch aus der Horizontalen seines Betts wahrnimmt und der der Pflegekraft an den Hintern fasst. Die alte Frau, die kein Toilettenpapier mehr hat und mit vollen Hosen in den Supermarkt geht, unter den verächtlichen Blicken der anderen Menschen. Man verabscheut sie, man versteht sie.

Katja Brunner (\*1991 in Zürich) studierte Literarisches Schreiben in Biel und Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. 2014/2015 war sie Hausautorin am Theater Luzern, 2015 Stipendiatin am Literarischen Colloquium Berlin. Aktuell werden zwei neue Stücke von ihr am Schauspielhaus Zürich und an den Münchner Kammerspielen uraufgeführt.



Foto: Florian Kalotay

Mi, 25.4.2018 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 25.– / 20.–

Regie: Margret Nonhoff  
Produktion: SRF 2013

## Gestorben wird immer rechts

Von und mit Charles Lewinsky —  
Hörspiel und Gespräch

Das Stadttheater soll geschlossen werden. Theo Joachim, altgedienter und hochgeschätzter Schauspieler, wehrt sich dagegen mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln. Der Schauspieler und die Finanzoptimiererin Paula treffen sich auf der leeren Bühne des Theaters. Von Plan A: Bestechung, bis Plan F: Selbstmord, setzt Theo alles ein, um ihr die Wichtigkeit seiner Kunst plausibel zu machen. Aber auch Paula ist mit allen Wassern gewaschen.

In Zeiten der öffentlichen Sparwut hat Charles Lewinsky ein intelligent-unterhaltsames Hörspiel geschrieben, das den Hörer mit seinen überraschenden Wendungen fesselt. Vordergründig wird über Geld gesprochen, hintergründig über Beruf und Berufung, über Liebe und Poesie.

Charles Lewinsky (\*1946) ist Drehbuchautor und Schriftsteller. Er arbeitete als Dramaturg und Regisseur an verschiedenen Bühnen sowie als Redaktor und Ressortleiter beim Schweizer Fernsehen.



Foto: Nadine Andrey

Mi, 30.5.2018 / 20 Uhr  
Eintritt: Fr. 30.– / 25.–

Mit:  
Ariane von Graffenried,  
Stimme, Texte;  
Mo Hager, Kontrabass;  
Maru Rieben, Schlagzeug

## Geister im Gelände

Mit Ariane von Graffenried, Mo Hager und Maru Rieben —  
Literarisches Konzert

Die Autorin Ariane von Graffenried, die Kontrabassistin Mo Hager und die Schlagzeugin Maru Rieben kombinieren Beats und Bass mit Worten. Sie kartografieren so Geschichten aus Ariane von Graffenrieds neuestem Buch «Babylon Park». Die Sprechtexte kippen dabei vom Konkreten ins Poetische und zurück, mal Deutsch, mal English, mal Dialekt. Sie erzählen vom Geheimen und Verborgenen, berichten aus den Halbwelten des Mondänen und der provinziellen Unterwelt. Ausgefallenes mischt sich mit Vertrautem, Komik mit Melancholie. Rau und galant schafft das Trio Orte neu und erweckt Geister zum Leben.

Ariane von Graffenried arbeitet als Autorin, Spoken-Word-Performerin und promovierte Theaterwissenschaftlerin. Sie ist Mitglied von «Bern ist überall» und «Fitzgerald & Rimini», schreibt für die Bühne, fürs Radio, für Zeitungen und die Wissenschaft.

Mo Hager ist Physikerin und Musikerin. Als Jazzkontrabassistin, Arrangeurin und Komponistin arbeitete sie mit Chören, in der Schul- und Kirchenmusik, in diversen Bands und in eigenen Projekten.

Maru Rieben, zur Schlagzeugin ausgebildet, hat sich schon früh zwischen den Medien bewegt und arbeitet mit starkem Bezug zur bildenden Kunst. Auch sie ist Mitglied von «Bern ist überall».

**Tickets & Barbetrieb**  
Ticket-Reservationen  
unter villastraeuli.ch,  
Tel. 052 260 06 10 oder  
office@villastraeuli.ch

Freie Platzwahl.  
Türöffnung/Barbetrieb:  
jeweils ab 19 Uhr.

**Adresse & Anreise**  
Villa Sträuli  
Museumstrasse 60  
8400 Winterthur

Die Villa Sträuli liegt zu  
Fuss fünf Minuten vom  
Hauptbahnhof Winterthur  
entfernt.

**Weitere Informationen**  
www.villastraeuli.ch  
www.facebook.com/  
hoersalon

## Hörsalon in der Villa Sträuli

Die neue Veranstaltungsreihe «Hörsalon» nutzt die Intimität und Stille im Salon der Villa Sträuli. Sie vereint Abendveranstaltungen, bei denen es ums Zuhören geht. Dabei steht das Hörspiel im Zentrum der Idee.

Zu Live-Hörspielen und literarischen Konzerten runden Hörspiele ab Band, mit anschliessendem Gespräch, das Programm ab. Die Veranstaltungen haben einen aktuellen Bezug und machen anregende Begegnungen zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Publikum möglich.

Alle Veranstaltungen werden von Dominik Dusek (\*1968 in Wien) moderiert. Er ist Mitbegründer und Mitglied der Redaktion von Radio Stadtfilter, Moderator im Radio und an kunstfreudigen Beisammenseins, Hörspielmacher und war von 2001 bis 2017 Musikredaktor beim Züritipp. Sein erster Roman «Er tritt über die Ufer» erscheint im September 2017 bei Lektorbooks.

Mit Unterstützung von:

